



Komposition/Tonsatz

Studienangebote:

Bachelorstudium

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Berufsfeld: Lehrer an Musikschulen, freiberufliche Tätigkeit

Masterstudium (künstlerisch bzw. musikpädagogisch)

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Musikstudium im gleichen oder in einem verwandten Fach.

Regelstudienzeit: 2 oder 4 Semester

Abschluss: Master of Music

Meisterschülerstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Musikstudium im gleichen oder in einem verwandten Fach.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Meisterklassenexamen

Höchstalter: 32 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

I. Hauptprüfung

Komposition/Tonsatz

Vorlage eigener Kompositionen und/oder tonsetzerischer Arbeiten in schriftlicher Form, ergänzt durch einen analytischen Kommentar zu einem der Stücke in deutscher Sprache (mit dem Zulassungsantrag einzureichen)

1. Schriftliche Prüfung

- Zweistimmiger polyphoner Satz zu einem Cantus firmus oder nach einem Motiv
 - Vierstimmiger homophoner Satz zu einer Liedmelodie
 - Kompositorische Skizze nach Materialvorgabe
- (Dauer: 2 Stunden)

2. Mündliche Prüfung

- Harmonisieren einer Liedmelodie am Klavier
 - Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv
 - Harmonische und formale Analyse eines Stückes aus dem 18. oder 19. Jahrhundert (Vorbereitungszeit: ca. 15 Minuten)
 - Betrachtung ausgewählter Partiturausschnitte
 - Vortrag einer vorbereiteten Kurzanalyse zu einem nach 1950 entstandenen Werk freier Wahl (jedoch keiner eigenen Komposition; Noten sind in dreifacher Ausfertigung mitzubringen)
 - Gespräch über kompositorische und musiktheoretische Fragen anhand der vorgelegten eigenen Arbeiten
- (Dauer: ca. 40 Minuten)

3. Klavier oder Orgel oder Cembalo

- Vortrag von drei Originalwerken aus drei Stilepochen (darunter Barock oder Klassik). Davon eine Etüde oder ein Stück mit virtuosem Charakter.
- Ein Werk ist auswendig vorzutragen.
- (Dauer: ca. 15 Minuten)

II. Prüfungen in weiteren Fächern

Auf eine Prüfung in weiteren Fächern kann verzichtet werden, wenn der Prüfling die Hauptprüfung nicht bestanden hat.

1. Tonsatz

- Spielen eines leichten Generalbasses
 - Harmonisieren eines Volksliedes am Klavier
 - Harmonieanalyse an einem Satz des 18. oder 19. Jahrhunderts
 - Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv
- (Dauer: ca. 15 Minuten)

2. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen tonaler/modaler Melodien
- Darstellen von Rhythmen
- Erkennen und Singen von Dur-, Moll- und modalen Skalen, Intervallen, Dreiklängen und Dominantseptakkorden
- Bestimmen von Klangverbindungen auf Kadenzbasis ohne harmoniefremde Töne
- Nachsingen oder -spielen und Analysieren einer tonalen Melodie: Grundton, Tonumfang, Form

(Dauer: ca. 10 Minuten)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung ab 5. Semester

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

Schwerpunkt Komposition

Vorlage eigener Kompositionen in schriftlicher Form, ergänzt durch einen analytischen Kommentar zu einem der Stücke in deutscher Sprache (mit dem Zulassungsantrag einzureichen)

1. Schriftliche Prüfung

- Kompositorische Skizze nach Materialvorgabe
- (Dauer: 1 Stunde)

2. Mündliche Prüfung

- Spielen eines mittelschweren Generalbasses
- Harmonisieren einer Liedmelodie am Klavier
- Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv
- Vortrag einer vorbereiteten Kurzanalyse zu einem nach 1950 entstandenen Werk freier Wahl (jedoch keiner eigenen Komposition; Noten sind in dreifacher Ausfertigung mitzubringen)
- Kenntnisse in Formenlehre, Partiturrekunde und Instrumentation
- Gespräch über kompositorische und musiktheoretische Fragen anhand der vorgelegten eigenen Arbeiten

(Dauer: ca. 30 Minuten)

3. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen
- Darstellen von Rhythmen
- Erkennen und Singen von Intervallen und Akkorden
- Bestimmen einfacher Klangverbindungen
- Nachsingen oder -spielen und Analysieren einer tonalen Melodie: Grundton, Tonumfang, Form

(Dauer: ca. 10 Minuten)

4. Klavier oder Orgel oder Cembalo

- Vortrag von drei Originalwerken aus drei Stilepochen (darunter Barock oder Klassik). Davon eine Etüde oder ein Stück mit virtuosem Charakter.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

(Dauer: ca. 15 Minuten)

Schwerpunkt Tonsatz

Vorlage eigener tonsetzerischer und/oder musiktheoretischer Arbeiten in deutscher Sprache und schriftlicher Form (mit dem Zulassungsantrag einzureichen)

1. Schriftliche Prüfung

- Zweistimmiger polyphoner Satz zu einem Cantus firmus oder nach einem Motiv
- Vierstimmiger homophoner Satz zu einer Liedmelodie

(Dauer: 1 Stunde)

2. Mündliche Prüfung

- Spielen eines mittelschweren Generalbasses
- Harmonisieren einer Liedmelodie am Klavier
- Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv
- Improvisation einer Passacaglia
- Harmonische und formale Analyse eines Stückes aus dem 18. oder 19. Jahrhundert (Vorbereitungszeit: ca. 15 Minuten)
- Betrachtung eines Stückes des 20. oder 21. Jahrhunderts
- Kenntnisse in Formenlehre, Partiturkunde und Instrumentation

(Dauer: ca. 30 Minuten)

3. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen
- Darstellen von Rhythmen
- Erkennen und Singen von Intervallen und Akkorden
- Bestimmen von Klangverbindungen
- Nachsingen oder -spielen und Analysieren einer tonalen Melodie: Grundton, Tonumfang, Form

(Dauer: ca. 10 Minuten)

4. Klavier oder Orgel oder Cembalo

- Vortrag von drei Originalwerken aus drei Stilepochen (darunter Barock oder Klassik). Davon eine Etüde oder ein Stück mit virtuosem Charakter.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

(Dauer: ca. 15 Minuten)

Masterstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Künstlerische Studiengänge

Komposition

Vorlage von mindestens drei eigenen Kompositionen unterschiedlicher Besetzungen in schriftlicher Form, ergänzt durch einen analytischen Kommentar zu einem der Stücke in deutscher Sprache (mit dem Zulassungsantrag einzureichen)

1. Schriftliche Prüfung

- Kompositorische Skizze nach Materialvorgabe
(Dauer: 60 Minuten)

2. Mündliche Prüfung

- Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv (kann erlassen werden)
- Harmonische und formale Analyse eines Stückes aus dem 18. oder 19. Jahrhundert (Vorbereitungszeit: ca. 15 Minuten, kann erlassen werden)
- Vortrag einer vorbereiteten Kurzanalyse zu einem nach 1950 entstandenen Werk freier Wahl (jedoch keiner eigenen Komposition; Noten sind in dreifacher Ausfertigung mitzubringen)
- Gespräch über kompositorische und musiktheoretische Fragen anhand der vorgelegten eigenen Arbeiten
(Dauer: ca. 40 Minuten)

3. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen
- Darstellen von Rhythmen
- Erkennen und Singen von Intervallfolgen und Akkorden
- Bestimmen von Klangverbindungen
- Höranalyse (Tonträger)
(Dauer: ca. 15 Minuten)

4. Instrument oder Gesang

- Vortrag von drei Originalwerken aus drei Stilepochen (darunter Barock oder Klassik)

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.
(Dauer: ca. 15 Minuten)

Tonsatz

Vorlage von mindestens einer eigenen tonsetzerischen und einer eigenen musiktheoretischen Arbeit in deutscher Sprache, darunter eine Werkanalyse (mit dem Zulassungsantrag einzureichen)

1. Schriftliche Prüfung

- Dreistimmiger polyphoner Satz nach Vorgabe
 - Satzstudie zur Neuen Musik nach Vorgabe
- (Dauer: 1 Stunde)

2. Mündliche Prüfung

- Harmonisieren einer Liedmelodie am Klavier
 - Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv
 - Harmonische und formale Analyse eines Stückes aus dem 18. oder 19. Jahrhundert (Vorbereitungszeit: ca. 15 Minuten)
 - Betrachtung ausgewählter Partiturausschnitte
 - Betrachtung eines Stückes des 20. oder 21. Jahrhunderts
 - Generalbassspiel
- (Dauer: ca. 40 Minuten)

3. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen
 - Darstellen von Rhythmen
 - Erkennen und Singen von Intervallfolgen und Akkorden
 - Bestimmen von Klangverbindungen
 - Höranalyse (Tonträger)
- (Dauer: ca. 15 Minuten)

4. Instrument oder Gesang

- Vortrag von zwei Originalwerken aus zwei Stilepochen (darunter Barock oder Klassik)

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

(Dauer: ca. 15 Minuten)

Elektroakustische Musik

Vorlage von drei eigenen Kompositionen mit wesentlichen elektroakustischen Anteilen möglichst unterschiedlicher Gattungen (Tonband, Live-Elektronik, Computermusik) ergänzt durch einen analytischen Kommentar zu einem der Stücke in deutscher Sprache, davon mindestens ein Stück auf Tonträger (mit dem Zulassungsantrag einzureichen).

1. Mündliche Prüfung

- Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv (kann erlassen werden)
- Harmonische und formale Analyse eines Stückes aus dem 18. oder 19. Jahrhundert (Vorbereitungszeit: ca. 15 Minuten, kann erlassen werden)
- Vorstellung und kurze Analyse eines eigenen Stückes unter Berücksichtigung der eingesetzten elektroakustischen Mittel
- Gespräch über theoretische Fragen und die Geschichte der elektroakustischen Musik
- Nachweis von Grundkenntnissen in Akustik und Studioteknik
(Dauer: ca. 40 Minuten)

2. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen
- Darstellen von Rhythmen
- Erkennen und Singen von Intervallfolgen und Akkorden
- Bestimmen von Klangverbindungen
- Höranalyse (Tonträger)
(Dauer: ca. 15 Minuten)

3. Instrument oder Gesang

- Vortrag von drei Originalwerken aus drei Stilepochen (darunter Barock oder Klassik). Davon eine Etüde oder ein Stück mit virtuosem Charakter.
Ein Werk ist auswendig vorzutragen.
(Dauer: ca. 15 Minuten)

2. Musikpädagogischer Studiengang

Die Aufnahmeprüfung findet in drei Teilen statt:

- Musikpädagogik
- Künstlerisches Hauptfach
- Fachmethodik (findet im Rahmen der künstlerischen Prüfung statt)

1. Musikpädagogik

Prüfungsform: Gruppenprüfung und Gespräch

Inhalt: Die Kandidaten erhalten am Beginn der Prüfung jeweils unterschiedliche Lieder, Instrumentalstücke und Improvisationsaufgaben zur Auswahl. Nach kurzer Vorbereitungszeit von 30 Minuten erarbeiten sie mit der Gruppe das von ihnen gewählte Material.
(max. 10 Minuten pro Kandidat)

Im anschließenden Gespräch sollen die Kandidaten ihre Motivation und Berufsvorstellungen darlegen.
(Dauer: ca. 10 Minuten)

2. Künstlerisches Hauptfach

Tonsatz/Gehörbildung

Künstlerische Prüfung

Vorlage von mindestens einer eigenen tonsetzerischen und einer eigenen musiktheoretischen Arbeit in deutscher Sprache (mit dem Zulassungsantrag einzureichen)

1. Schriftliche Prüfung

- Dreistimmiger polyphoner Satz nach Vorgabe
 - Vierstimmiger Satz zu einer Liedmelodie
- (Dauer: 1 Stunde)

2. Mündliche Prüfung

- Harmonisieren einer Liedmelodie am Klavier
 - Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv
 - Harmonische und formale Analyse eines Stückes aus dem 18. oder 19. Jahrhundert (Vorbereitungszeit: ca. 15 Minuten)
 - Betrachtung ausgewählter Partiturausschnitte
 - Betrachtung eines Stückes des 20. oder 21. Jahrhunderts
 - Generalbassspiel
- (Dauer: ca. 40 Minuten)

3. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen
 - Darstellen von Rhythmen
 - Erkennen und Singen von Intervallfolgen und Akkorden
 - Bestimmen von Klangverbindungen
 - Höranalyse (Tonträger)
- (Dauer: ca. 15 Minuten)

4. Instrument oder Gesang

- Vortrag von zwei Originalwerken aus zwei Stilepochen (darunter Barock oder Klassik).
- Ein Werk ist auswendig vorzutragen.
(Dauer: ca. 15 Minuten)

Fachmethodik Gespräch

- Gespräch zu Fragen der Fachmethodik
- (Dauer: ca. 5 Minuten)

Meisterschülerstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

Komposition

Vorlage der Partituren von mindestens drei eigenen Kompositionen, ergänzt durch einen analytischen Kommentar zu einem der Stücke in deutscher Sprache (mit dem Zulassungsantrag einzureichen).

1. Schriftliche Prüfung

- Kompositorische Skizze nach Materialvorgabe
(Dauer: 1 Stunde)

2. Mündliche Prüfung

- Vortrag einer vorbereiteten Kurzanalyse zu einem nach 1950 entstandenen Werk freier Wahl (jedoch keiner eigenen Komposition; Noten sind in dreifacher Ausfertigung mitzubringen)
- Vorspiel einer eigenen Komposition (Live oder vom Tonträger)
- Gespräch über kompositorische und musiktheoretische Fragen anhand der vorgelegten eigenen Arbeiten
(Dauer: ca. 40 Minuten)

Elektroakustische Musik

Vorlage von drei eigenen Kompositionen mit wesentlichen elektroakustischen Anteilen möglichst unterschiedlicher Gattungen (Tonband, Live-Elektronik, Computermusik) ergänzt durch einen analytischen Kommentar zu einem der Stücke in deutscher Sprache, davon mindestens ein Stück auf Tonträger (mit dem Zulassungsantrag einzureichen).

Mündliche Prüfung

- Vorspiel und kurze Analyse eines eigenen Stückes unter Berücksichtigung der eingesetzten elektroakustischen Mittel
- Gespräch über theoretische Fragen und die Geschichte der elektroakustischen Musik
- Nachweis von Kenntnissen in Akustik und Studiotechnik
(Dauer: ca. 40 Minuten)

Leipzig, 15.02.2010

Referat für Studienangelegenheiten | IT-Dienste
Hausanschrift: Grassstraße 8, 04107 Leipzig
Postanschrift: Postfach 100 809, 04008 Leipzig
Tel.: 03 41-21 44 622, Fax: 03 41-21 44 624